

ENGLISCHES SEMINAR  
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Seminarinternes  
Vorlesungsverzeichnis & Modulhandbuch

M.A.-Studiengang  
Anglistik/Amerikanistik

Sommersemester 2023

# Inhalt

Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen per eCampus.....	1
Studienberatung und Service.....	2
Studienfachberatung.....	2
Servicezimmer.....	2
Auslandsberatung.....	2
Forschungs- und Examensmodule.....	3
M.A.-Prüfungsberechtigte im Sommersemester 2023.....	4
Lehrveranstaltungen M.A.-Studiengang.....	5
Linguistik.....	5
Englische Literatur bis 1700.....	9
Englische Literatur nach 1700.....	16
Amerikanische Literatur.....	21
Cultural Studies (GB).....	29
Cultural Studies (US).....	34
Fremdsprachenausbildung.....	40
Examensmodul.....	44
Forschungsmodul Linguistik.....	47
Forschungsmodul Englische Literatur.....	49
Forschungsmodul Amerikanistik.....	51
Forschungsmodul Cultural Studies GB.....	53
Studienschwerpunkt "Shakespeare Studies: Early English Literature and Culture".....	55

# Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen per eCampus

**Die Lehrveranstaltungen des Englischen Seminars beginnen ab dem 11.04.2023.** Wie in den letzten Semestern wird für alle Lehrveranstaltungen ein elektronisches Anmeldeverfahren in eCampus durchgeführt. Mit dem Rechenzentrum ist vereinbart, dass wir ein Verteilverfahren nutzen. Dies wird in zwei Etappen erfolgen: zunächst also die Anmeldung für die gewünschte Veranstaltung, wobei Sie jeweils auch Ihre 2. und 3. Wahl angeben für den Fall, dass die Veranstaltung Ihrer 1. Wahl überbelegt wird. Auf elektronischem Wege erfolgt dann in einem zweiten Schritt die Zuteilung der Plätze auf der Basis Ihrer Priorisierung.

Bei dieser Form des Anmeldeverfahrens geht es nicht darum, Studierende aus Veranstaltungen auszuschließen, sondern im Rahmen des Möglichen für eine gleichmäßigere Verteilung zu sorgen, damit die Studienbedingungen insgesamt verbessert werden. Mit geringfügigen Einschränkungen wird dies schon jetzt erreicht.

Auch für die Vorlesungen sollten Sie sich anmelden. Hier dient die Anmeldung der Erfassung der Teilnehmernamen bzw. -zahlen. Das ist wichtig für die Erstellung von Skripten (wir kennen frühzeitig die Teilnehmerzahl und können die Druckaufträge entsprechend vergeben). Außerdem können wir mit den Teilnehmerdaten Teilnehmerlisten erstellen und insbesondere zum Semesterende die Notenverwaltung leichter handhaben.

Die Anmeldungen für die **Veranstaltungen der Mastermodule** können in der Zeit

**vom 13.03.2023, 10.00 Uhr, bis 29.03.2023, 18.00 Uhr**

vorgenommen werden. Wegen des Verteilverfahrens kommt es nicht darauf an, gleich am Starttag alle Anmeldungen durchzuführen. Nach Abschluss der Anmeldungen wird das Verteilverfahren generiert, das dann zu den vorläufigen Teilnehmerlisten führt. Sollten sich nach dem Abschluss des Verteilverfahrens auf der Basis der von Ihnen vorgegebenen Priorisierung Terminkonflikte mit Veranstaltungen des 2. Faches ergeben, wenden Sie sich bitte an die Dozenten oder Dozentinnen der betroffenen Lehrveranstaltung. Bitte beachten Sie die von den VeranstaltungsleiterInnen definierten Teilnahmebedingungen. In den allermeisten Fällen reicht eine bloße Anmeldung in eCampus nicht aus um den Teilnahmestatus zu behalten, sondern ist es erforderlich, in den ersten zwei Sitzungen der Veranstaltung zu erscheinen.

# **Studienberatung und Service**

## **Studienfachberatung**

Mit unserer Studienfachberaterin Frau PD Dr. Monika Müller können Sie offene Fragen klären oder Probleme besprechen. Die Sprechzeiten entnehmen Sie bitte der Homepage des Englischen Seminars ([www.es.rub.de](http://www.es.rub.de)).

E-Mail: [fachberatungenglisch@rub.de](mailto:fachberatungenglisch@rub.de)

## **Servicezimmer**

Das Servicezimmer leistet Hilfestellung bei Fragen zum Studienverlauf und zur Notenabbildung in eCampus. Außerdem werden dort Leistungs- und Bafög-Bescheinigungen ausgestellt und die Formblätter zur Prüfungsanmeldung bearbeitet. Die genauen Sprechzeiten werden an der Dienstzimmertür GB 6/57 sowie auf der Homepage des Englischen Seminars bekannt gegeben.

E-Mail: [es-servicezimmer@rub.de](mailto:es-servicezimmer@rub.de)

## **Auslandsberatung**

Sollten Sie planen, während des M.A.-Studiums einen (weiteren) Auslandsaufenthalt zu absolvieren, kann Ihnen die an das Servicezimmer angegliederte Auslandsberatung Hilfestellung bieten. Hier werden Tipps gegeben, welche verschiedenen Möglichkeiten der Organisation sich anbieten und wie bzw. wann die Planung erfolgen sollte. Bei Bedarf gibt es auch Hilfestellung bei der Recherche nach möglichen Plätzen sowie Unterstützung beim Bewerbungsprozess.

Die genauen Sprechzeiten werden an der Dienstzimmertür GB 6/57 sowie auf der Homepage des Englischen Seminars bekannt gegeben.

Beraterin: Hannah Jordan

E-Mail: [es-auslandsaufenthalt@rub.de](mailto:es-auslandsaufenthalt@rub.de)

## **Forschungs- und Examensmodule**

Forschungsmodule bieten besonders leistungsstarken Studierenden die Gelegenheit, innerhalb eines Schwerpunktbereichs eigene Forschungsprojekte zu entwickeln, betreiben und besprechen. Sie sind nicht obligatorisch und können nur nach vorheriger persönlicher Absprache mit den betreffenden Lehrenden belegt werden. Sie bestehen aus einem Forschungsseminar (5 CP) und – nach Abstimmung mit den SeminarleiterInnen – einer Vorlesung oder Übung, die jeweils fachbezogen oder interdisziplinär sein kann; auch zusammen mit den SeminarleiterInnen konzipierte forschungsorientierte selbständige Studienanteile (im Umfang von 3 CP) können mit einem Leistungsnachweis abgeschlossen und kreditiert werden.

Examensmodule sind obligatorisch. In der Regel belegen Studierende ein Examenskolloquium bei ihrer zukünftigen Prüferin / ihrem zukünftigen Prüfer bzw. einem/r Lehrenden, der/die ein thematisch zur Prüfung passendes Kolloquium anbietet. Dies sollte rechtzeitig geplant und angegangen werden, da die einzelnen Prüfungsberechtigten nicht jedes Semester ein Kolloquium anbieten. Um Studienzeitverzögerungen zu vermeiden, besteht in Ausnahmefällen auch die Möglichkeit, das Examenskolloquium durch ein reguläres Seminar beim zukünftigen Prüfer (mit examensorientierter Leistungserbringungsform) zu ersetzen.

## M.A.-Prüfungsberechtigte im Sommersemester 2023

Prof. Dr. Sebastian Berg
Prof. Dr. Laura Bieger
Prof. Dr. Kornelia Freitag
PD Dr. Uwe Klawitter
Prof. Dr. Christiane Meierkord
PD Dr. Monika Müller
Prof. Dr. Burkhard Niederhoff
Prof. Dr. Anette Pankratz
Prof. Dr. Markus Ritter
PD Dr. Florian Sedlmeier
Jun.-Prof. Dr. Heike Steinhoff
Prof. Dr. Roland Weidle

Die Prüfungsprotokolle werden von BeisitzerInnen geführt, die von den jeweiligen PrüferInnen bestellt werden.

# Lehrveranstaltungen M.A.-Studiengang

## Linguistik

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. / 8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester		<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Vorlesung/Übung + Seminar	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS + 2 SWS	<b>Selbststudium:</b> ca. 184 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> VL 80-300 Ü 10-25 S 20-40	
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium				
<p><b>Lernergebnisse:</b> Die Studierenden beschäftigen sich exemplarisch mit einzelnen Aspekten der englischen Sprache (z.B. Veränderungen der britischen <i>received pronunciation</i>, oder Entstehung neuer Varietäten in postkolonialen Kontexten) und werden befähigt, diese im Zusammenhang einzuordnen. Dabei erweitern und vertiefen sie ihr im B.A.-Studium erworbenes Wissen hinsichtlich der Strukturen des Englischen, der Entwicklung und Variabilität der englischen Sprache und des Zusammenhangs zwischen Sprache, Kultur und Gesellschaft. Die Studierenden werden befähigt, unterschiedliche Publikationsformen, insbesondere Einzelpublikationen zu individuellen Fragestellungen und Forschungsprojekten zu rezipieren. Sie lernen dadurch Theorien und Methoden der empirischen Linguistik kennen und können diese für die eigenständige Datenerhebung und Analyse anwenden. In zunehmendem Maße leiten Sie aus den Seminarinhalten Fragestellungen zur Durchführung eigener empirischer Projekte ab und schulen ihre Beobachtungs- und Erklärungskompetenz. Die Ergebnisse ihrer Recherchen und Analysen können die Studierenden in geeigneter Form mündlich wie schriftlich zusammenfassen, präsentieren und diskutieren. Sie können Grundannahmen erörterter Modelle und Ansätze zur Beschreibung des ausgewählten Phänomens erfassen und darstellen. Außerdem sind sie in der Lage, die theoretischen Hintergründe linguistischer Abhandlungen zu Aspekten der englischen Sprache und deren Einordnung in die Paradigmen der Linguistik aufzudecken.</p>				
<p><b>Inhalte:</b> Aufbauend auf den Grundlagen des B.A.-Studiiums werden Kenntnisse über linguistische Fragestellungen, Modelle und Erklärungsansätze im Hinblick auf Struktur und Verwendung der englischen Sprache weltweit vertieft. Im Mittelpunkt des Moduls stehen hierbei die Bewusstmachung der Variabilität der englischen Sprache, ihrer historischen Entwicklung und grundlegender Prozesse des Sprachwandels, insbesondere in multilingualen Kontexten; die Erarbeitung und Bewusstmachung von Bezügen zwischen einzelnen Teilbereichen der englischen Linguistik und deren wissenschaftshistorischer Entstehung und Relevanz; die kritische Reflexion und Vergleich einzelner Modelle und Erklärungsansätze; die Durchführung kontrastiver Studien mit dem Fokus auf Wahrnehmung sprachlicher und kultureller Unterschiede, deren Bedeutung/Motivierung und Bewusstmachung und darauf aufbauende interkulturelle Kompetenz; sowie die Anwendung und Festigung des methodischen Instrumentariums</p>				

linguistischer Analysen zur eigenständigen Bearbeitung zunehmend forschender, empirischer Fragestellungen.
<b>Lehrformen:</b> Vorlesung; Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeiten (in Seminar und Übung); zusätzlich E-Learning-Elemente
<b>Prüfungsformen:</b> Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> aktive Mitarbeit und erfolgreiche Erbringung der studienbegleitenden Leistungen; dazu a) schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) oder b) mündliche Prüfung (20-30 Min) oder c) schriftliche Klausur (90-120 Min)
<b>Stellenwert der Note für die Fachnote:</b> Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.
<b>Modulbeauftragte:</b> Dr. Torsten Müller, Dr. Claus-Ulrich Viol

## Vorlesungen

### 050 612

Sociolinguistics, 3 CP

2 st. mo 12-14

HGB 10

Meierkord

This series of lectures intends to present the major research questions, methods and results of sociolinguistics, the linguistic subdiscipline which focuses on the relation between language and society. The topics will include regional and social dialectology, a review of early correlation studies, code-switching and language contact, critical sociolinguistics, and language planning. Particular attention will be paid to recent developments in the field of sociolinguistics, such as discussions of language contact in urban communities, identity construction, or approaches to language shift and change.

Please note that while podcasts of the individual lectures will be made available, this is an on-campus class.

Assessment/requirements: written end-of-term exam and independent reading of approximately 30 pages on one of the lecture topics.



## Seminare

### 050 702

Englishes in the Caribbean, 5 CP

Blockseminar

GABF 04/613

Meierkord

Vorbesprechung: 05.04.2023, 12-14

Termine: 12.05., 23.06., 07.07.23, je 14-18h

This seminar focuses on the current uses of different forms of English in the Caribbean. We will start from a thorough introduction to the historical and socio-cultural background of English in the area as well as to the study of those features which characterise the different types of first and second language Englishes and English-based creoles. Students will then concentrate on varieties of English such as Jamaican Creole, Bahamian English, or Trinidadian English, relating these to issues of identity construction, language contact, language policy and education.

Please note that this is an on-campus class.

Assessment/requirements: *Übung*: regular active participation (min. 67%) and reading, contributions to Moodle forums and online activities, in-session presentation; *Seminar*: the above, plus either an empirical term paper (ideally based on your session topic) or a report on one of the other thematic sessions.

### 050 703

Sociolinguistics and Education, 5 CP

2 st. mi 10-12

GB 6/137

Meierkord

Sociolinguistics studies the relationship between society and language from a number of angles. Educational sociolinguistics is the subfield that deals with the ways language and education are related. Topics include language policy, classroom language and classroom discourse, the use of standard and non-standard language in formal classrooms and informal education, classroom language and classroom discourse, sociolects, ethnolects and education. More recently, informal instruction and online education have emerged as further areas of sociolinguistic research.

Please note that this is an on-campus class.

Assessment/requirements: *Übung*: regular active participation (min. 67%) and reading, contributions to Moodle forums and online activities, in-session presentation; *Seminar*: the above, plus either an empirical term paper (ideally based on your session topic) or a report on one of the other thematic sessions.

# Übungen

## 050 705

Language Change in 20th-Century English, 3 CP

2 st. do 10-12

GABF 04/252

Müller, T.

Languages are constantly changing, although change is sometimes difficult to notice. How, for example, is the English of the early 20th century different from English today? This class focuses on recent grammatical change, mainly in British and American English, as well as changes ongoing in the 21st century. Topics covered include modals and semi-modals, the rise of the *going to* future and the *get* passive, changes in tense and aspect, and American influence on British English.

Assessment/requirements: active participation, homework and two written assignments.

# Englische Literatur bis 1700

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. / 8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester		<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Vorlesung/Übung + Seminar	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS + 2 SWS	<b>Selbststudium:</b> ca. 184 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> VL 80-300 Ü 10-25 S 20-40	
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium				
<b>Lernergebnisse:</b> Die Studierenden verfügen über detaillierte Kenntnisse in ausgewählten Gebieten der englischen Literatur vor 1700 und beherrschen eine umfassende Reihe von Techniken und Methoden der Textanalyse. Sie kennen ausgewählte Theorien und Methoden und können diese selbständig und kritisch anwenden. Darüber hinaus können sie eigene, forschungsnahe Fragestellungen entwickeln und unter Anleitung bearbeiten.				
<b>Inhalte:</b> Das Modul bietet einen systematischen und exemplarischen Überblick über Teilbereiche oder spezielle Themen der englischen Literatur bis 1700, insbesondere in den Bereichen der mittelalterlichen Literatur und der Literatur der Shakespearezeit. Es vertieft neben literaturhistorischen auch gattungstheoretische und text-kontextbezogene Wissensinhalte. Textanalytische Fähigkeiten und Fertigkeiten werden an ausgewählten Gegenständen verfeinert. Aktuelle Forschungsdiskussionen werden kritisch diskutiert und bewertet.				
<b>Lehrformen:</b> Vorlesung; Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeiten (in Seminar und Übung); zusätzlich E-Learning-Elemente				
<b>Prüfungsformen:</b> Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.				
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> aktive Mitarbeit und erfolgreiche Erbringung der studienbegleitenden Leistungen; dazu a) schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) oder b) mündliche Prüfung (20-30 Min) oder c) schriftliche Klausur (90-120 Min)				
<b>Stellenwert der Note für die Fachnote:</b> Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.				
<b>Modulbeauftragte:</b> PD Dr. Uwe Klawitter, Dr. Claus-Ulrich Viol				

## Vorlesungen

### 050 624

English Early Modern Prose Texts, 3 CP

2 st. do 10-12

HGB 20

Weidle

The lecture will provide students with an overview of the main narrative genres in early modern England (1485-1660). The first sessions will sketch the cultural, historical and economic background of the period as well as the beginnings of early modern print culture. The lecture will then proceed to discuss some of the most important representatives and examples of fictional and non-fictional prose genres: religious texts (bibles, sermons, devotions), historiographic texts (chronicles, histories), scientific and philosophical texts (essays, treatises), political (pamphlets, utopias) and popular texts (broadsides), conduct books and (auto)biographies, diaries, romances, anti-romances and pastoral literature.

The lectures will be based on my *Englische Literatur der Frühen Neuzeit: Eine Einführung*, published in the series "Grundlagen der Anglistik und Amerikanistik" with Erich Schmidt Verlag (Berlin, 2013). The PowerPoint presentations will be made available on Moodle.

For the primary texts I recommend Greenblatt, Stephen et al., editors. *The Norton Anthology of English Literature*. Vol I, Norton & Company, 2012.

Assessment/requirements: test in final session.

### 050 636

Four Tropes, 3 CP

2 st. do 8.30-10

HGB 20

Niederhoff

A trope is a figure of speech that deprives a word of its ordinary or literal meaning, endowing it with a new or figurative meaning instead. The lecture is about four of these tropes: metaphor, metonymy, irony and paradox. Interestingly, all four occur as small-scale and as large-scale phenomena. A metaphor, for instance, can consist in a single word, but if it is extended, it constitutes the mode of allegory or genres such as the fable or the parable. Irony, likewise, can occur as a brief statement ("Great weather!" said on a grey and rainy day), but it is also the defining feature of the dramatic monologue and the device of the unreliable narrator. For each of the four tropes, the lecture will first give a definition and then analyse both small-scale and large-scale manifestations. The texts to be analysed will be taken from different literary periods; their writers will include William Shakespeare, Jonathan Swift and Oscar Wilde.

Depending on student feedback for the current semester, the lecture will be given online or on campus (with a recording being available online).

Assessment: written or oral exam (depending on student feedback for the current semester).

## Seminare

### 050 707

Staging of Truths and Knowledge in Shakespeare, 5 CP

2 st. di 10-12

IAFO 03/466

Weidle

The late 16th and early 17th centuries are characterized by a co-existence of old and new paradigms of knowledge. Old 'truths' about the world (the visible as well as the invisible) were slowly being replaced by new epistemologies. To name only a few: Protestant ideas of faith and providence competed with Catholic concepts of reward and punishment; Copernican ideas co-existed with Ptolemaic geocentric conceptions about the universe; a society that was still believed to be organized hierarchically became more fluid and mobile through a growing awareness of autonomy, self control and social mobility; pragmatic and secular ideas of rule and kingship began to emerge and competed with notions of divine kingship; notions of love and desire underwent a profound change; and science as an empirical and inductive discipline began to replace deductive and metaphysical approaches.

In this course we will be looking at how some of these competing systems of knowledge are represented and negotiated in selected plays (and – if time allows – sonnets) by Shakespeare. We will consider, among other, questions such as: how do the plays treat these different and often irreconcilable paradigms? How are they brought into dialogue with one another? Can we identify a dominant perspective favoured by the (implied) playwright? And what role does the medial setup of the theatre play in this negotiation? How does the theatre construct truth(s)?

At the time of writing this commentary I plan to treat *Richard II*, *King Lear* and *Twelfth Night*. Please check my homepage in March 2023 for the final list. If time allows we will also discuss some of Shakespeare's sonnets.

I suggest using the latest Arden Shakespeare editions of the plays. Copies of the sonnets will be provided by me. Secondary material will be made available on Moodle.

Assessment/requirements: *Übung*: active participation; thorough preparation of the individual scenes and the secondary material; presentation; *Seminar*: active participation; thorough preparation of the primary and secondary material; term paper (15-20 pages) to be handed in by 30 September 2023).

**050 708**

Shakespeare: *Othello*, 5 CP

2 st. do 16-18

GABF 04/614

Klawitter

*The Tragedy of Othello, the Moor of Venice* (c. 1603) is one of Shakespeare's most popular plays. While 'jealousy' is an obvious motif and theme, which the tragedy shares with other plays, the critical reception of recent decades was much concerned with issues of race, gender and social status. In class we will historicize these issues but also explore such salient aspects of Shakespeare's dramatic art as the use of generic frames, the constitution of fascinating characters, the scheming of the villain Iago, the poeticity and multifunctionality of dramatic speech and various matters of stagecraft.

Participants should use one of the most recent Arden editions of the play edited by E.A.J. Honigmann.

Assessment/requirements: active participation and thorough preparation of the primary and secondary material; *Übung*: test; *Seminar*: term paper (max. 15 pages).

**050 709**

The Bitter and the Sweet: Middle English Lyrics in Context, 5 CP

2 st. di 12-14

IC 04/414-442

McCann

Medieval lyrics account for some of the most diverse, complex, and beguiling examples of Middle English literature. They are, therefore, an important cultural art form that exerted considerable influence over the imaginations and tastes of medieval people. They showcase some of the finest artistic products of the period, and within them we find something for everyone. Some are personal and deeply felt: from pious meditations on the Virgin Mary and penitential pleas to her son Christ; to bawdy verses about lusty monks, stolen kisses, and sexual longing. Others are socially orientated, offering biting satire and political invective, as well as criticism of courtly machinations. This course will examine a range of lyrics from the whole medieval period, and will begin by exploring them through broad thematic categories such as 'love lyrics', 'penitential lyrics'; 'political lyrics', and so on. It will provide broad historical contextualisation, and cover issues of metre and form.

Participants will need to have a copy of an anthology of medieval lyrics. I recommend this one as it covers all of them and will be the central text I use:

Thomas G. Duncan, ed. (2013). *Medieval English Lyrics and Carols*. Boydell and Brewer.

Assessment/requirements: *Übung*: six-page essay; *Seminar*: 10-12-page term paper.

**050 710**

Dream a Little Dream: Medieval Dream Visions, 5 CP

2 st. di 16-18

GB 6/131

McCann

One of the most influential literary forms during the Medieval period was the dream vision poem. Endowed with Classical pedigree and Biblical import, this genre was given sustained engagement by the best poets from the age. Intensely psychological, the dream vision could be used to grant unparalleled access to mind in turmoil. Yet, its very premise of access to a mental state allowed the dream vision to offer scathing social and political critique. Bizarre and baffling, its images and contents are a flexible frame for a range of Middle English authors to experiment with. Writers such as Chaucer, Langland, and the anonymous *Pearl* poet take the genre to new heights of complexity and nuance, theological meaning, and parody.

This course will explore the literary and cultural impact of dream visions in a selection of late Middle English literary texts. Key focal points will be genre, psychology, revelation, and satire. No prior knowledge of Middle English is needed. As the course will cover a range of texts, an electronic reader will be provided.

Assessment/requirements: *Übung*: six-page essay; *Seminar*: 10-12-page term paper.



# Übungen

## 050 711

Renaissance Sonneteering, 3 CP

2 st. mo 14-16

GB 6/137

Klawitter

One of the beauties of English Renaissance poetry are the sonnets that were produced by such outstanding poets as Sir Philip Sidney, Edmund Spenser and William Shakespeare but also a large number of less well-known poets.

This course has two objectives: by considering the literary, social and cultural factors that determined and contributed to the flourishing of sonnet writing, it seeks to specify the place and functions of sonnets in contemporary life. Through the close reading of a fairly large number of sonnets, it tries to create an understanding of the expressive potential inherent in the form, also its characteristic display of poetic artifice.

Assessment/requirements: active participation and thorough preparation of the discussed texts, test.

## Englische Literatur nach 1700

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. / 8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester		<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Vorlesung/Übung + Seminar	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS + 2 SWS	<b>Selbststudium:</b> ca. 184 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> VL 80-300 Ü 10-25 S 20-40	
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium				
<b>Lernergebnisse:</b> Die Studierenden verfügen über detaillierte Kenntnisse in ausgewählten Gebieten der englischen Literatur nach 1700 und beherrschen eine umfassende Reihe von Techniken und Methoden der Textanalyse. Sie kennen ausgewählte Theorien und Methoden und können diese selbständig und kritisch anwenden. Darüber hinaus können sie eigene, forschungsnahe Fragestellungen entwickeln und unter Anleitung bearbeiten.				
<b>Inhalte:</b> Das Modul bietet einen systematischen und exemplarischen Überblick über Teilbereiche oder spezielle Themen der englischen Literatur nach 1700. Es vertieft neben literaturhistorischen auch gattungstheoretische und text-kontextbezogene Wissensinhalte. Textanalytische Fähigkeiten und Fertigkeiten werden an ausgewählten Gegenständen verfeinert. Aktuelle Forschungsdiskussionen werden kritisch diskutiert und bewertet.				
<b>Lehrformen:</b> Vorlesung; Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeiten (in Seminar und Übung); zusätzlich E-Learning-Elemente				
<b>Prüfungsformen:</b> Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.				
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> aktive Mitarbeit und erfolgreiche Erbringung der studienbegleitenden Leistungen; dazu a) schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) oder b) mündliche Prüfung (20-30 Min) oder c) schriftliche Klausur (90-120 Min)				
<b>Stellenwert der Note für die Fachnote:</b> Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.				
<b>Modulbeauftragte:</b> PD Dr. Uwe Klawitter, Dr. Claus-Ulrich Viol				

## Vorlesungen

### **050 636**

Four Tropes, 3 CP

2 st. do 8.30-10

HGB 20

Niederhoff

A trope is a figure of speech that deprives a word of its ordinary or literal meaning, endowing it with a new or figurative meaning instead. The lecture is about four of these tropes: metaphor, metonymy, irony and paradox. Interestingly, all four occur as small-scale and as large-scale phenomena. A metaphor, for instance, can consist in a single word, but if it is extended, it constitutes the mode of allegory or genres such as the fable or the parable. Irony, likewise, can occur as a brief statement ("Great weather!" said on a grey and rainy day), but it is also the defining feature of the dramatic monologue and the device of the unreliable narrator. For each of the four tropes, the lecture will first give a definition and then analyse both small-scale and large-scale manifestations. The texts to be analysed will be taken from different literary periods; their writers will include William Shakespeare, Jonathan Swift and Oscar Wilde.

Depending on student feedback for the current semester, the lecture will be given online or on campus (with a recording being available online).

Assessment: written or oral exam (depending on student feedback for the current semester).

## Seminare

### 050 713

Modernist Short Stories, 5 CP

2 st. mo 12-14

GB 6/131

Klawitter

In this class we will read well-known modernist short stories (see list below). Paying particular attention to narrative techniques, we will explore how prominent modernist writers developed the genre to address central concerns of their time.

- James Joyce
  - "Eveline"
  - "A Little Cloud"
  - "Clay"
  - "A Painful Case"
  - "The Dead"
- Virginia Woolf
  - "Kew Gardens"
  - "The Mark on the Wall"
  - "The Lady in the Looking-Glass: A Reflection"
- Katherine Mansfield
  - "Bliss"
  - "The Daughters of the Late Colonel"
  - "The Garden Party"
- D.H. Lawrence
  - "The Horse Dealer's Daughter"
  - "Ticket's Please"

Participants should acquire the Penguin Modern Classics edition of James Joyce's short story cycle *Dubliners* (ISBN: 978-0141197418). We will begin with the story "Eveline" from this collection.

Assessment/requirements: active participation and thorough preparation of the discussed texts; *Übung*: test; *Seminar*: term paper (max. 15 pages).

**050 714**

Aestheticism, 5 CP

2 st. do 10-12

GB 6/137

Niederhoff

In this seminar we will deal with a literary movement that emerged in the late 19th-century and is variously described as decadence or aestheticism. Its foremost representative is Oscar Wilde. We will analyse Wilde's novel *The Picture of Dorian Gray* and his dialogue "The Decay of Lying". In addition, we will read essays by Robert Louis Stevenson and Walter Pater and some other writings yet to be determined.

Required texts: Wilde, Oscar. *The Picture of Dorian Gray*. Edited by Robert Mighall, Penguin Classics, 2003 (ISBN: 9780141439570). Other texts will be provided by way of Moodle.

Assessment/requirements: *Übung*: short paper; *Seminar*: research paper.

## Übungen

### **050 717**

William Wordsworth, 3 CP

2 st. di 8.30-10

GB 6/137

Ottlinger

In this class key poems by William Wordsworth will be subjected to in-depth analyses against the historical and literary background of English Romanticism. The poems selected for discussion are representative of the major themes (e.g. nature, childhood, politics) and the most frequently used sub-genres (ode, sonnet, ballad) of the period. The main aim of this course is to improve students' skills in the close reading of English poetry.

All the materials will be provided on Moodle.

Assessment/requirements: active class participation, thorough preparation of the texts, short end-of-term test (one hour).

### **050 718**

Reading the Comedy of Wit, 3 CP

2 st. do 14-16

GB 6/137

Linne

In this class, we will focus on a particular type of English stage comedy which relies heavily on its characters' sharpness and intellect: the comedy of wit. Brimming with puns, paradoxes, quick repartee and wit combats, comedies of this kind delight audiences with their cleverness and wit. After a brief introduction to English stage comedy and the origins of the comedy of wit in the Restoration period, we will engage in a close reading of two major examples of the comedy of wit: William Congreve's *The Way of the World* (1700) and Oscar Wilde's *The Importance of Being Earnest* (1895).

Required books: students should purchase editions of the two plays, preferably the New Mermaids edition of *The Way of the World* and the Oxford World's Classics edition of *The Importance of Being Earnest*.

Assessment/requirements: writing assignments and essay.

# Amerikanische Literatur

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. / 8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester		<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Vorlesung/Übung + Seminar	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS + 2 SWS	<b>Selbststudium:</b> ca. 184 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> VL 80-300 Ü 10-25 S 20-40	
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium				
<b>Lernergebnisse:</b> Die Studierenden sollen einen Überblick über eine Epoche oder ein Thema aus der amerikanischen Literatur gewinnen. Sie verfügen über gründliche Kenntnisse in einem ausgewählten Gebiet der amerikanischen Literatur. Sie kennen ausgewählte Theorien und Methoden und können diese selbständig und kritisch anwenden. Darüber hinaus beherrschen sie eine Reihe von Techniken und Methoden der Textanalyse. Sie sind sie in der Lage eigene, forschungsnahe Fragestellungen entwickeln und unter Anleitung zu bearbeiten.				
<b>Inhalte:</b> Das Modul bietet einen systematischen und exemplarischen Überblick über Teilbereiche oder spezielle Themen der US-amerikanischen Literatur. Thematische Schwerpunkte liegen bei den Hauptgattungen Erzählliteratur und Lyrik sowie im Bereich der Minderheitenliteraturen, der Intersektionalität und des Transnationalismus. Es vertieft neben literaturhistorischen auch gattungstheoretische und text-kontextbezogene Wissensinhalte. Textanalytische Fähigkeiten und Fertigkeiten werden an ausgewählten Gegenständen verfeinert. Aktuelle Forschungsdiskussionen werden kritisch diskutiert und bewertet.				
<b>Lehrformen:</b> Vorlesung; Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeiten (in Seminar und Übung); zusätzlich E-Learning-Elemente				
<b>Prüfungsformen:</b> Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.				
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> aktive Mitarbeit und erfolgreiche Erbringung der studienbegleitenden Leistungen; dazu a) schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) oder b) mündliche Prüfung (20-30 Min) oder c) schriftliche Klausur (90-120 Min)				
<b>Stellenwert der Note für die Fachnote:</b> Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.				
<b>Modulbeauftragte:</b> PD Dr. Uwe Klawitter, Dr. Claus-Ulrich Viol				

## Vorlesungen

### 050 646

North American Literature and Culture, Civil War to Cold War, 3 CP

2 st. mo 14-16

HGB 10

Bieger

This is the first part of a three-part lecture series, and it provides a historical and thematic overview of North American culture from the Civil War to the Cold War. In discussing paradigmatic texts of literary and intellectual history of this period side by side with major developments in the visual arts, architecture, media and popular culture, we will explore the cultural forms and practices emerging in North America as a consequence of its colonization and the founding of the US American nation-state as a highly pluralized and paradigmatically modern culture that thrives on the intersecting and at times colliding forces of democratization, individualization and commodification.

The aim of this course is to lay the foundation for the study of North American literature and culture and at to help students make informed choices of other courses in the modules "Amerikanische Literatur" and "Cultural Studies (USA)".

Texts: a course pack with all reading material will be provided via Moodle. MA/Med students will also read Zora Neale Hurston, *Their Eyes Were Watching God* (1937). I recommend that you purchase your own paper copy of this novel.

Assessment/requirements: regular reading and final exam (in the final week of the lecture period).



## Seminare

### 050 721

"Into the Wild": Approaches to Nature, 5 CP

2 st. mo 12-14

GABF 04/614

Müller, M.

Proceeding from the idealistic descriptions of nature of the 19th-century American transcendentalists (as, for example, Ralph Waldo Emerson and Henry David Thoreau), we will explore the tension between nature as a source of life and happiness and nature as a dangerous, potentially death-bringing wilderness. We will study a number of historical and theoretical texts on American nature writing and also read a selection of short stories and longer works of fiction addressing the subject. Please read David Guterson's *The Other* and Elizabeth Gilbert's *The Last American Man* before the beginning of class. All additional texts will be uploaded on Moodle.

Assessment/requirements: active participation, presentation, paper or oral exam.

### 050 722

Gardens in North-American History, Literature and Visual Culture: Ecocritical, Post-Colonial and Intersectional Perspectives on Spaces, Practices and Narratives of Gardening from the 18th to the 21st Century, 5 CP

2 st. mi 10-12

GB 03/46

Steinhoff

In this seminar, we will explore the cultural significance of gardens in North-American history, literature, and visual culture. Gardens as forms of 'domesticated' nature underline, but also challenge, the dichotomy of nature vs. culture. In cultural representations, such as literature, paintings, or photography, gardens often take on symbolic functions. Garden narratives evoke the Genesis story of the Garden of Eden or the American myth of the pastoral – famously outlined in Leo Marx's influential work of literary criticism/theory, "The Machine in the Garden". Gardens and gardening, whether imaginary or physical, have shaped and have, in turn, been shaped by historical relations of class, race, gender, ethnicity, and nationality. In this class, we will study a variety of material, including cultural theory and literary texts from the 18th to the 21st century, as well as garden narratives in art, film, science, and architecture, from a variety of ecocritical, post-colonial and intersectional perspectives. While our main focus will be on US-American culture, we will also take a look at Canadian garden narratives by way of contrast and comparison. Examples discussed in this class will include early colonists' appropriation or rejection of English landscape architecture, artistic representations of the Agrarian myth, the motif of gardens in ethnic literature, and garden plots in feminist writing. Moreover, we will explore the negotiations of power and identity in a number of physical private and public gardens, the colonial legacy of

botany, the cultural politics of urban gardening and the constructions of nature, space and self in garden books.

Assessment/requirements: *Übung*: short written assignments and expert group presentation; *Seminar*: the above, plus final term paper or oral exam.

## 050 723

American Realism and Regionalism, 5 CP

2 st. di 10-12

GB 6/137

Bieger

Emerging in the second half of the 19th century in response to a world shaken up by the Civil War and the industrial revolution, realism no less than revolutionized American literature. While many people (including the cultural establishment) experienced the vast transformations of their time with a deep sense of crisis, realist writers thought of them as a specific potential of American society – a potential in need to be tamed and cultivated. And to this end literature had to fundamentally modernize itself. Realism tried to accomplish this through a commitment to truthfully depict the social world as it presented itself to individual and collective experience (which it combined with a bold rejection of any metaphysical reality beyond that world). This way, it wanted to encourage and instruct its readers to deal with the problems of their own contemporaneity.

Via both critical and fictional writings of leading realists such as William Dean Howells, Henry James, and Mark Twain this course sets out to reconstruct the democratic aspirations of American literary realism as well as the means and ends sought to realize them. But it also wants to contextualize these developments: as part of a broader spirit of social reform and bound up with the professionalization of literary production consolidating at this time – and largely dominated by male writers. Regionalism, an early form of American realism, is of special interest, then: for featuring women writers, among them Sarah Orne Jewett and Kate Chopin, who used their literary voice to stage and explore the conflict between assigned gender roles and their own longings and desires – one important outcome being the rise of a 'New Woman' literature. The programmatic distance to the metropolitan centers of American life (where society was formed and manners were strictly enforced) allowed them to create characters that were more eccentric, sensual, and 'undisciplined' than Victorian America allowed for, and to envision a potentially more open and inclusive version American democracy than that of their mostly male, urban-based counterparts.

This course is reading intense. I strongly recommend that you purchase all the book listed below – and start reading them right away! A course pack with all additional texts will be made available via Moodle at the beginning of the semester.

Novels:

- William Dean Howells, *The Rise of Silas Lapham* (1885)

- Henry James, *The Portrait of a Lady* (1891)
- Mark Twain, *The Adventures of Huckleberry Finn* (1885)
- Sarah Orne Jewett, *The Country of the Pointed Firs* (1896)
- Kate Chopin, *The Awakening* (1899)

Expert work is assigned in the first week of class. For this mandatory assignment, you are expected to (a) discuss the reading assignment of 'your' week with your fellow experts, (b) circulate questions based on this discussion *before class*, and (c) be ready to play a very active role in our seminar discussion that week.

Assessment/requirements: *Übung*: active participation, participation in an expert group, written assignments; *Seminar*: active participation, participation in an expert group, 15-page paper or oral exam.

## **050 724**

Literature and War, 5 CP

2 st. di 14-16

GABF 04/614

Sedlmeier

Literary treatments of war permeate American literary history from its inception, starting with authors such as John Smith and Mary Rowlandson, who write against the backdrop of what scholars now call settler colonialism. As these and many later texts demonstrate, the representation of war-induced atrocities tests the limits of language against the backdrop of a cultural inclination: by political convention, stories of war are framed as stories of heroism and patriotic duties, which are related through characters who are journalists, nurses, and soldiers. Significant aesthetic and ethic challenges emerge from such a framing: how can the cruelties of battle, the traumatic experiences of war, the mutilation of bodies, the various social repercussions during and after a war be adequately and responsibly put on paper? Not least, how are both the problem of transgenerational guilt and the transhistorical continuity of war negotiated in journalistic and literary texts? These and other questions are at the center of our seminar, which covers a historical trajectory from the Civil War to the Vietnam War. Readings include journalistic and literary texts by writers such as Louisa May Alcott, Stephen Crane, Ernest Hemingway, Mary Borden, and John A. Williams.

Suggested reading:

Judith Butler, *Frames of War. When Is Life Grievable?* (London 2009); Jennifer Haytock, ed., *War and American Literature* (Cambridge 2021); Stephen Crane, *The Red Badge of Courage* (1895; Oxford World's Classics 2008)

Assessment/requirements: *Übung*: reading and preparation, participation in discussions, in-class groupwork, short close reading papers; *Seminar*: reading and preparation, participation in discussions, in-class groupwork plus term paper or oral exam.

## 050 728

American Adorna:

Dialectical Modes and Phenomenological Ambivalences in Judith Butler's Thinking, 5 CP

3 st. mo 16-19

GABF 04/252

Klähn

14 tgl. ab dem 17.04.2023

Judith Butler's outstanding career as a leading American philosopher is connected with her early post-structuralist studies in gender theories in the 1990s. There she put the focus on non-monistic ways of understanding Western cultures within a Foucauldian framework of diversity-bound binary patterns. In later publications, she turned back to dialectical ideas, typical of her early academic activities, anchored in Hegelian traditions with a fragile culmination in Adorno's thinking. In these unprecedented, partly reckless approaches to understanding the political dynamics of contemporary discussions, Butler surpasses tightly knit gender constructions by taking recourse to ethical reasoning.

The seminar will focus on three of her publications which mark stepstones in her development as a cultural theoretician. Starting with *Gender Trouble*, the accent will fall on her dialectical studies in *Subjects of Desire* and *Giving an Account of Oneself*, where her central affiliation with dialectical thinking and surprising deviations from it come to the fore.

Literature:

Judith Butler, *Gender Trouble* (1990)

Judith Butler, *Subjects of Desire* ((1987), 1999)

Judith Butler, *Giving an Account of Oneself* (2005)

Theodor W. Adorno / Max Horkheimer, *Dialectics of Enlightenment* (trans. 1972); (*Dialektik der Aufklärung*, 1947)

Theodor W. Adorno, *Negative Dialectics* (trans. 1973, 1982), (orig. *Negative Dialektik*, 1966)

G.W.F. Hegel, *Phenomenology of Spirit* (trans. 1910), (orig. *Phänomemologie des Geistes*, 1807)

Assessment/requirements: *Übung*: active participation, one presentation; *Seminar*: active participation, one presentation and term paper (15 pages).

# Übungen

## 050 726

Thinking (along with) the Modern:

Critical and Social Theory from Late 19th to Mid-20th Century, 3 CP

2 st. mo 16-18

GABF 04/614

Bieger

Industrialization, urbanization, emancipation, the Great Migration, the Great War (as World War I used to be called), women's suffrage, mass immigration, the rise of modern mass media, the Great Depression, the rise of fascism – the time from the late 19th to mid-20th century was a time of vast social and cultural upheaval. In their efforts to make sense of a world in which 'everything solid' seemed to 'melt into air', scholars and other writers developed a record number of new disciplines and critical approaches, including but not limited to the theory of relativity, evolutionary biology, eugenics, psychology, psychoanalysis, pragmatism, and sociology.

This course explores this explosion of social and critical theory in its historical context. In reading texts by Charles Darwin, William James, Torstein Veblen, Ida B. Wells, Sigmund Freud, Georg Simmel, Charlotte Perkins Gilman, José Martí, Horace Kallen, W.E.B. DuBois, Alain Locke, C.L.R. James, Emma Goldman, Mina Loy, Walter Lippmann, John Dewey, and Simone de Beauvoir, we'll trace how these thinkers were both thinking along with the currents of modernization, while also creating the vessels of thought with which the modern world could be grasped, and possibly shaped.

This course is thinking intense. Every week, we'll read and discuss theoretical texts – and reading, and discussing these texts is really all we'll do. Don't sign up for this course if this is not your kind of thing. However, if you do have an interest in theory, this course is a good opportunity for a close encounter. For it not only familiarizes you with some classical texts, concepts, and debates. It also aims at teaching you that our critical tools are not ahistorical, but (like all other forms of writing) products of circumstance marked by the signs of their time.

A course pack with all reading material will be made available via Moodle at the beginning of the semester.

Expert work is assigned in the first week of class. For this mandatory assignment, you are expected to (a) discuss the reading assignment of 'your' week with your fellow experts, (b) circulate questions based on this discussion *before class*, and (c) be ready to play a very active role in our seminar discussion that week.

Assessment/requirements: active participation, one expert group, two response papers (three pages each).

## **050 727**

Reading Political Lyrics, 3 CP

2 st. di 16-18

GB 6/137

Sedlmeier

From within a canonized definition consolidated in the 19th century, lyrical poetry and the political seem to be mutually exclusive. In contrast to drama and the epic, which are considered social and public forms, poetry came to be associated with individual expressivity and privacy. While this view is already complicated by Hegel and Adorno, scholars have recently retrieved the ritualistic potential of the lyric (Culler) to reconsider lyrical poetry as a mode of collective social and political expressivity. Against this general backdrop, the seminar writes a history of political lyrics in the United States from the Early Republic to the present moment. While occasional and inaugural poems are invested in the rituals of political power, American writers have also used poetry to explicitly intervene in political debates. Poets test the conditions of US democracy by addressing questions of socioeconomic inequality, reflecting on acts of racial violence, challenging the legitimacy of wars, and sketching alternative political imaginations from communism to fascism. If poetry seems averse to political sloganeering in favor of linguistic complexity, the assessment of its specific political valence in the selected case studies remains all the more crucial. Writers we discuss include Phillis Wheatley, Mina Loy, Ezra Pound, Allen Ginsberg, Denise Levertov, and Rosa Alcalá.

Suggested reading:

Shira Wolosky, *The Art of the Poem. How to Read a Poem* (Oxford 2000); Jonathan Culler, *Theory of the Lyric* (Cambridge 2015); Claudia Rankine & Michael Dowdy, eds., *American Poets in the 21st Century. The Poetics of Social Engagement* (Middletown 2018)

Assessment/requirements: reading and preparation, participation in discussions, in-class groupwork, short close reading papers.

## Cultural Studies (GB)

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. / 8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester		<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Vorlesung/Übung + Seminar	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS + 2 SWS	<b>Selbststudium:</b> ca. 184 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> VL 80-300 Ü 10-25 S 20-40	
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium				
<b>Lernergebnisse:</b> Studierende erhalten einen breiten Überblick über einen Teilbereich, ein Thema oder eine Epoche der britischen Kultur bzw. einen Teilbereich, ein Thema oder eine Epoche britischer Kultur im Vergleich mit anderen Kulturen. Sie konsolidieren ihre Fähigkeiten, selbständig kulturwissenschaftliche Analysetechniken und Theorien auf Teilbereiche der britischen Kultur anzuwenden. Die Studierenden werden befähigt, eigene kulturwissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln und diesen methodologisch angemessen nachzugehen. Sie werden außerdem in die Lage versetzt, kulturwissenschaftliche Forschung fundiert und kritisch zu reflektieren und evaluieren. Die Studierenden vertiefen ihr Wissen über die britische Kultur, praktizieren kulturwissenschaftliche Analyse anhand exemplarischer Themen. Sie erhalten Anregungen für die Durchführung eigener Forschungsprojekte. In speziell ausgewiesenen Projektseminaren (sowie einzelnen Übungen) erhalten sie auch die Möglichkeit, Fachwissen einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen bzw. Theorien und Methoden konkret anzuwenden.				
<b>Inhalte:</b> Das Modul bietet einen systematischen und exemplarischen Überblick über Teilbereiche, Themen oder Epochen der britischen Kultur. Es vertieft die theoretischen Grundlagen und Methoden der Cultural Studies und bietet Studierenden die Möglichkeit der reflektierten Beschäftigung mit einem enger begrenzten Gebiet/Phänomen der britischen Kultur. Die jeweiligen thematischen Schwerpunkte orientieren sich an aktuellen Entwicklungen der kulturwissenschaftlichen Theoriebildung. Die Theorien werden innerhalb der Module kritisch diskutiert und an ausgewählten Forschungsgegenständen überprüft.				
<b>Lehrformen:</b> Vorlesung; Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeiten (in Seminar und Übung); zusätzlich E-Learning-Elemente				
<b>Prüfungsformen:</b> Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.				
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> aktive Mitarbeit und erfolgreiche Erbringung der studienbegleitenden Leistungen; dazu a) schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) oder b) mündliche Prüfung (20-30 Min) oder c) schriftliche Klausur (90-120 Min)				

<b>Stellenwert der Note für die Fachnote:</b> Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.
--

<b>Modulbeauftragte:</b> Prof. Dr. Sebastian Berg, Dr. Claus-Ulrich Viol
--

## Vorlesungen

### 050 657

Eighteenth-Century Culture, 3 CP

2 st. di 14-16

HGB 20

Pankratz

In the 18th century, Britain went through a time of relative stability: most of the monarchs were called George and the political system ran more or less smoothly along party lines. Due to a series of successful wars, the country rose to a major European and world power. Britannia 'ruled the waves' and dominated overseas trade. Architecture and literature supported Augustan splendour, symmetry and stability. At the end of the century, this stability was undermined: the take-off of the Industrial Revolution changed the lives of the people, and the Revolutions in North America and France challenged traditional ideas about politics and power. Neo-classicist symmetry was superseded by Gothic irregularity, the sublime and Romantic irrationality.

The lecture course aims at having a critical look at 18th-century Britain and the grand narrative of Augustan stability. By dealing with political and religious developments, literature, music and fashion – not to mention beef and gin – it intends to present the students with a multifaceted survey of 18th-century culture.

This will be an asynchronous online course, credited on a pass/fail basis. The units will contain pre-recorded PowerPoint presentations and quizzes that will be released weekly. There will be bi-weekly non-obligatory Zoom meetings for questions, clarifications and discussions.

Assessment/requirements: passing the weekly online quizzes plus one written contribution on Moodle.



## Seminare

### 050 731

The Second World War in Cultural Memory, 5 CP

2 st. di 10-12

GB 6/131

Pankratz

British culture seems to revel in memories of the Second World War. Vera Lynn's sentimental song "We'll Meet Again", which became popular during the Second World War, features in both the Queen's television speech on the first lockdown in 2020 and Archbishop of Canterbury's eulogy for the late monarch in 2022. The Royals allegedly also loved *Dad's Army* (1968-1977), a sitcom about the Home Guard in a small seaside resort. Films like *Darkest Hour* (2017) or *Dunkirk* (2017) celebrate Winston Churchill and British soldiers as heroes in the "People's War" (Angus Calder). And, of course, Brexiteers use the war to evoke fear of the European Other.

What is it with the Second World War? The seminar will have a close look at the functions of cultural memory and analyse representations of the Second World War. How do they construct national identity? Which images of Britishness do they offer? What does this mean? In times of crisis – whether dealing with the loss of the Empire, recession, COVID or Brexit – the war seems to offer a default position to make Britain great again. Students will practise contextual readings of a broad variety of texts and get to know a central element of British culture.

At the time of writing, the seminar is planned as live and in-class with e-learning support.

Assessment/requirements: *Übung*: active participation and expert group; *Seminar*: active participation, expert group and seminar paper (*wissenschaftliche Hausarbeit*).

### 050 732

British Marxism, 5 CP

2 st. di 16-18

GABF 04/613

Berg

'British Marxism' is the short name given to a broad intellectual tradition in UK cultural and social theory that started in the 1940s/50s. We will familiarise ourselves with some basics of Marxism and Neo-Marxism before moving on to analysing the main components of this tradition and the movements (e.g. that against nuclear weapons), organisations (e.g. CND or SWP), networks (e.g. the Communist Historians Group or the New Left) and publications (e.g. *New Left Review* or *Marxism Today*) that are influenced by, and simultaneously produce and popularize its many ideas. One of British Marxists' favourite activities has always been to disagree with each other (on, for example, the British road to socialism, the relationship of

'class' with 'gender' and 'race', the characteristics of Thatcherism, the relevance of the Labour Party, the definition of ideology, or the correct attitude to the EU). We will look into these debates, but not from a purely theoretical perspective – instead we will try to understand the many interventions and controversies in their respective historical context. Hence, while this is a seminar on a strand of intellectual thought, it also offers insights into important struggles for cultural and political emancipation in Britain since the mid-20th century.

Assessment/requirements: *Übung*: prepared input to a course session; *Seminar*: prepared input to a course session and research paper.

## Übungen

### 050 737

The North: Myths, Cultures, Struggles, Experiments, 3 CP

Blockveranstaltung

Berg

do 20.07., fr 21.07., mo 31.07., di 01.08., mi 02.08., je 13.30-18.00

Occasionally, British geographers have divided the UK along the lines of concentric circles, going from the inner core to the outer periphery. In this structure, Northern England forms the inner periphery – not as far away from the inner core (London) as Northern Ireland or the Scottish Highlands, but still far. In traditional perspectives on British culture, the North has usually been identified as the (industrial) 'other' of the (pastoral) 'real' England. People in Northern England, it is often claimed, treat with condescension all those who live further South and applaud themselves for a more collectivist and less careerist spirit. Relations have not always been harmonious, conflicts arose between central government in London and local government in the North. Sometimes, local communities felt they had to try and solve their problems themselves, without waiting for support from the more prosperous South. Finally, there is no universal agreement on where the North actually is – obviously to the South of Scotland, but to the North of what? In this course, we will analyse the cultural, social, political, and economic history of the North-South divide and its continuing relevance, using a variety of perspectives from different disciplines (social history, cultural geography, political science, etc.), focusing on its Northern side.

Assessment/requirements: participation in and presentation of the results of a research project.

## Cultural Studies (US)

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. / 8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester		<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Vorlesung/Übung + Seminar	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS + 2 SWS	<b>Selbststudium:</b> ca. 184 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> VL 80-300 Ü 10-25 S 20-40	
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium				
<b>Lernergebnisse:</b> Studierende erhalten einen breiten Überblick über einen Teilbereich, ein Thema oder eine Epoche der amerikanischen Kultur bzw. einen Teilbereich, ein Thema oder eine Epoche amerikanischer Kultur im Vergleich mit anderen Kulturen geben. Sie erweitern ihre Fähigkeiten, selbständig kulturwissenschaftliche Analysetechniken und Kulturtheorien auf begrenzte Teilbereiche der amerikanischen Kultur anzuwenden. Die Studierenden werden befähigt, eigene kulturwissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln und diesen methodologisch angemessen nachzugehen. Sie werden außerdem in die Lage versetzt, kulturwissenschaftliche Forschung fundiert und kritisch zu reflektieren und evaluieren. Die Studierenden vertiefen ihr Wissen über größere Bereiche der amerikanischen Kultur, bilden grundlegende kulturwissenschaftliche Fähigkeiten aus und lernen diese auf exemplarische Themen anzuwenden. Sie erhalten Anregungen für die Durchführung eigener Forschungsprojekte.				
<b>Inhalte:</b> Das Modul bietet einen systematischen und exemplarischen Überblick über Teilbereiche, Themen oder Epochen der US-amerikanischen Kultur. Es vertieft die theoretischen Grundlagen und Methoden der American Studies und bietet Studierenden die Möglichkeit der reflektierten Beschäftigung mit einem enger begrenzten Gebiet/Phänomen der US-Kultur. Die jeweiligen thematischen Schwerpunkte orientieren sich an aktuellen Entwicklungen der kulturwissenschaftlichen Theoriebildung (z.B. Stadtforschung oder Intersektionalität). Die Theorien werden innerhalb der Module kritisch diskutiert und an ausgewählten Forschungsgegenständen überprüft.				
<b>Lehrformen:</b> Vorlesung; Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeiten (in Seminar und Übung); zusätzlich E-Learning-Elemente				
<b>Prüfungsformen:</b> Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.				
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> aktive Mitarbeit und erfolgreiche Erbringung der studienbegleitenden Leistungen; dazu a) schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) oder b) mündliche Prüfung (20-30 Min) oder c) schriftliche Klausur (90-120 Min)				
<b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b> Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.				
<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Sebastian Berg, Dr. Claus-Ulrich Viol				

## Vorlesungen

### 050 646

North American Literature and Culture, Civil War to Cold War, 3 CP

2 st. mo 14-16

HGB 10

Bieger

This is the first part of a three-part lecture series, and it provides a historical and thematic overview of North American culture from the Civil War to the Cold War. In discussing paradigmatic texts of literary and intellectual history of this period side by side with major developments in the visual arts, architecture, media and popular culture, we will explore the cultural forms and practices emerging in North America as a consequence of its colonization and the founding of the US American nation-state as a highly pluralized and paradigmatically modern culture that thrives on the intersecting and at times colliding forces of democratization, individualization and commodification.

The aim of this course is to lay the foundation for the study of North American literature and culture and at to help students make informed choices of other courses in the modules "Amerikanische Literatur" and "Cultural Studies (USA)".

Texts: a course pack with all reading material will be provided via Moodle. MA/Med students will also read Zora Neale Hurston, *Their Eyes Were Watching God* (1937). I recommend that you purchase your own paper copy of this novel.

Assessment/requirements: regular reading and final exam (in the final week of the lecture period).

## Seminare

### 050 721

"Into the Wild": Approaches to Nature, 5 CP

2 st. mo 12-14

GABF 04/614

Müller, M.

Proceeding from the idealistic descriptions of nature of the 19th-century American transcendentalists (as, for example, Ralph Waldo Emerson and Henry David Thoreau), we will explore the tension between nature as a source of life and happiness and nature as a dangerous, potentially death-bringing wilderness. We will study a number of historical and theoretical texts on American nature writing and also read a selection of short stories and longer works of fiction addressing the subject. Please read David Guterson's *The Other* and Elizabeth Gilbert's *The Last American Man* before the beginning of class. All additional texts will be uploaded on Moodle.

Assessment/requirements: active participation, presentation, paper or oral exam.

### 050 722

Gardens in North-American History, Literature and Visual Culture: Ecocritical, Post-Colonial and Intersectional Perspectives on Spaces, Practices and Narratives of Gardening from the 18th to the 21st Century, 5 CP

2 st. mi 10-12

GB 03/46

Steinhoff

In this seminar, we will explore the cultural significance of gardens in North-American history, literature, and visual culture. Gardens as forms of 'domesticated' nature underline, but also challenge, the dichotomy of nature vs. culture. In cultural representations, such as literature, paintings, or photography, gardens often take on symbolic functions. Garden narratives evoke the Genesis story of the Garden of Eden or the American myth of the pastoral – famously outlined in Leo Marx's influential work of literary criticism/theory, "The Machine in the Garden". Gardens and gardening, whether imaginary or physical, have shaped and have, in turn, been shaped by historical relations of class, race, gender, ethnicity, and nationality. In this class, we will study a variety of material, including cultural theory and literary texts from the 18th to the 21st century, as well as garden narratives in art, film, science, and architecture, from a variety of ecocritical, post-colonial and intersectional perspectives. While our main focus will be on US-American culture, we will also take a look at Canadian garden narratives by way of contrast and comparison. Examples discussed in this class will include early colonists' appropriation or rejection of English landscape architecture, artistic representations of the Agrarian myth, the motif of gardens in ethnic literature, and garden plots in feminist writing. Moreover, we will explore the negotiations of power and identity in a number of physical private and public gardens, the colonial legacy of

botany, the cultural politics of urban gardening and the constructions of nature, space and self in garden books.

Assessment/requirements: *Übung*: short written assignments and expert group presentation; *Seminar*: the above, plus final term paper or oral exam.

## **050 740**

Crime: An American Cultural Obsession, 5 CP

2 st. mi 14-16

GB 6/137

Sedlmeier

The historian Richard Slotkin has stressed the regenerative, ritualistic function of violence in cultural productions of the US, conceived as a postcolonial nation that is built on immigration, settler colonialism, and slavery. By consequence, notions of crime are integral to American culture. Gangsters, gunmen, private detectives, police squads, serial killers, and outlaws: America's obsession with crime manifests itself in a spectrum of cultural figures that probe the limits of lawfulness and point to constructions of social deviance. These figures populate a range of genres and media formats, which will provide the case studies for the seminar. From detective tales to hardboiled stories, from investigative reports to tabloid journalism, from film noir to mobster movies, and from police procedurals to recent quality TV series to true crime shows – the seminar examines representations of crime and criminals in American culture. Accounting for the variations in crime fictions with a close look at their aesthetic and narrative strategies, the seminar asks for the social and political implications of these entertaining dramatizations of a cultural obsession.

Suggested reading:

Harold Schechter, ed., *True Crime. An American Anthology* (New York 2008); Luc Boltanski, *Mysteries and Conspiracies. Detective Stories, Spy Novels, and the Making of Modern Societies* (London 2014); Edgar Allan Poe, "The Purloined Letter" (1844)

Assessment/requirements: *Übung*: reading and preparation, participation in discussions, in-class groupwork, short close reading papers; *Seminar*: reading and preparation, participation in discussions, in-class groupwork plus term paper or oral exam.

# Übungen

## 050 726

Thinking (along with) the Modern:

Critical and Social Theory from Late 19th to Mid-20th Century, 3 CP

2 st. mo 16-18

GABF 04/614

Bieger

Industrialization, urbanization, emancipation, the Great Migration, the Great War (as World War I used to be called), women's suffrage, mass immigration, the rise of modern mass media, the Great Depression, the rise of fascism – the time from the late 19th to mid-20th century was a time of vast social and cultural upheaval. In their efforts to make sense of a world in which 'everything solid' seemed to 'melt into air', scholars and other writers developed a record number of new disciplines and critical approaches, including but not limited to the theory of relativity, evolutionary biology, eugenics, psychology, psychoanalysis, pragmatism, and sociology.

This course explores this explosion of social and critical theory in its historical context. In reading texts by Charles Darwin, William James, Torstein Veblen, Ida B. Wells, Sigmund Freud, Georg Simmel, Charlotte Perkins Gilman, José Martí, Horace Kallen, W.E.B. DuBois, Alain Locke, C.L.R. James, Emma Goldman, Mina Loy, Walter Lippmann, John Dewey, and Simone de Beauvoir, we'll trace how these thinkers were both thinking along with the currents of modernization, while also creating the vessels of thought with which the modern world could be grasped, and possibly shaped.

This course is thinking intense. Every week, we'll read and discuss theoretical texts – and reading, and discussing these texts is really all we'll do. Don't sign up for this course if this is not your kind of thing. However, if you do have an interest in theory, this course is a good opportunity for a close encounter. For it not only familiarizes you with some classical texts, concepts, and debates. It also aims at teaching you that our critical tools are not ahistorical, but (like all other forms of writing) products of circumstance marked by the signs of their time.

A course pack with all reading material will be made available via Moodle at the beginning of the semester.

Expert work is assigned in the first week of class. For this mandatory assignment, you are expected to (a) discuss the reading assignment of 'your' week with your fellow experts, (b) circulate questions based on this discussion *before class*, and (c) be ready to play a very active role in our seminar discussion that week.



Assessment/requirements: active participation, one expert group, two response papers (three pages each).

## **050 742**

Bodies: Histories, Theories, Practices, 3 CP

2 st. do 12-14

IC 03/112

Steinhoff

In this *Übung*, we will discuss histories, theories and practices of bodies in American culture. In particular, students will be introduced to a number of theoretical texts of 'body theory' or 'body criticism', including the writing of influential scholars from philosophy, sociology, media, gender and queer studies (e.g. Foucault, Butler, Baudrillard, Grosz, Haraway). We will employ these theories in a number of case studies, analysing representations and practices of the body in the history of American culture. In this context, we will deal with complex discourses of gender, sexuality, race, ethnicity, class, age, dis/ability, size, health and nationality. We will critically explore the history and function of such cultural dichotomies as the natural vs. the technological, health vs. illness, the normal vs. the deviant, and examine the cultural discourses evolving around various bodily practices ranging from dieting or cosmetic surgery to the dys/utopias of (bio)technologies. The aim of this course is to introduce students to the major theoretical tenets of contemporary body theory as well as to enable a critical understanding of the human body, its interrelations with discourses of power, knowledge, culture, media and identity.

Assessment/requirements: written assignments and short test(s).

## Fremdsprachenausbildung

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. / 8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Übung + Übung	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS + 2 SWS	<b>Selbststudium:</b> ca. 184 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> je Übung ca. 30
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium			
<b>Lernergebnisse:</b> Die Studierenden erreichen das Sprachniveau C2. Sie perfektionieren und professionalisieren ihren englischen Sprachgebrauch in den Kompetenzbereichen Sprechen, Schreiben, Lesen, Hören und ggf. Übersetzen.			
<b>Inhalte:</b> Die Studierenden entwickeln ihre schriftlichen und mündlichen Kommunikationsfähigkeiten im Bereich des wissenschaftlichen Lesens, Schreibens und Präsentierens (bei Wahl der Veranstaltung „Communication“ mit akademischem Schwerpunkt) oder im Bereich der berufsbezogenen Kommunikation (bei Wahl der Veranstaltung „Communication“ mit berufsbezogenem Schwerpunkt). Sie verfeinern ihre praktische grammatische Kompetenz (bei Wahl der Veranstaltung „Grammar“). Letzteres umfasst neben der Entwicklung der theoretischen Reflexionsfähigkeit auf dem Gebiet der Grammatik auch die Entwicklung von pädagogischen Kompetenzen in Bezug auf die Vermittlung und Bewertung grammatikalischer Besonderheiten, insbesondere Fehleranalyse und deskriptive vs. präskriptive Verfahren. Die Studierenden lernen (bei Wahl der Veranstaltung „Translation“) anspruchsvolle Texte aus der deutschen in die englische Sprache und der englischen in die deutsche Sprache zu übersetzen; hierbei werden verschiedene fachwissenschaftliche Übersetzungsschwerpunkte angeboten, wie z.B. das Übersetzen literaturwissenschaftlicher, wirtschaftsbezogener oder kulturwissenschaftlicher Texte; darüber hinaus reflektieren die Studierenden verschiedene Formen der textlichen Übertragung, von der klassischen Übersetzung hin zur Sprachmittlung.			
<b>Lehrformen:</b> Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; Projektarbeit; E-Learning-Elemente.			
<b>Prüfungsformen:</b> keine zentrale Modulprüfung, sondern verschiedene Studienleistungen wie schriftliche und mündliche Arbeitsaufgaben, Projektarbeiten, Präsentationen und Tests (im Sinne des Continuous Assessment).			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> aktive Mitarbeit, Erbringung der Studienleistungen.			
<b>Stellenwert der Note für die Fachnote:</b> Die Note des Moduls geht nicht in die Fach-/Endnote ein.			
<b>Modulbeauftragte:</b> Dr. Claudia Ottlinger, Dr. Claus-Ulrich Viol			

## **050 760**

Communication MM, 4 CP

Gruppe A: 2 st. do 14-16

GABF 04/413

Berg

This course aims at (further) improving your academic communication skills. Starting with reflections on the difference between everyday and academic discourse, we will discuss the characteristics of an academically sound line of argument. Later in the course, you will have the opportunity to practise such argumentation through an input in class (presentation, lesson, or discussion). Further, the course offers the chance to discuss, try, and experiment with strategies that make it easier to speak more confidently and present a topic coherently and targeted at your audience.

Assessment/requirements: regular and active participation, two prepared oral inputs.

Gruppe B: 2 st. mi 10-12

GABF 04/253

Dow

This course largely focuses on giving presentations, but will inevitably involve background reading, discussion and note-taking as part of your academic communication skills. Feedback from tutor and peers is designed to help participants 'find their voice' in an academic context.

Assessment/requirements: active participation across the module and one 10-15-minute, individual formal presentation (e.g. PowerPoint), followed by a Q&A session and group feedback.

Gruppe C: 2 st. mi 14-16

GABF 04/614

Kaul

Classroom Communication

In this course, we will have a closer look at the dynamics of classroom communication. We will analyse several communication models and apply them to typical situations in the EFL classroom. Topics will include (corrective) feedback, teacher/student talking time, the teacher's use of language, body language, cooperative learning, seating arrangements, discipline issues, classroom management, inclusivity, etc.

Assessment/requirements: active participation, presentation/micro-teaching, short written assignments, peer feedback.

**050 761**

Grammar MM, 4 CP

Gruppe A: 2 st. mi 12-14

GABF 04/252

Müller, T.

This class will give you the opportunity to revise some problem areas of English grammar, especially tense, aspect, voice and modality. It will also address the difficult issues of prescriptive rule vs. actual usage and of regional variation (with a focus on differences between British and American English).

Assessment/requirements: homework and final exam.

Gruppe B: 2 st. do 10-12

GB 02/160

Zucker

Building on the foundations laid in previous Grammar courses (BM, AM) as well as your extracurricular engagement with the English language, the master-level Grammar class will introduce and revise various problem areas of English grammar at an advanced level of complexity and difficulty. In class, we will take a mainly practical approach by way of a great number of exercises, including error detection and correction.

Assessment/requirements: active participation and final exam.

## **050 762**

Translation AM, 4 CP

Gruppe A: 2 st. mo 12-14	GABF 04/252	Dow
Gruppe B: 2 st. di 12-14	GABF 04/253	Dow

Translation across a variety of fields and text types will be undertaken. 'General' translation texts will be supplemented by texts from the semi-specialised fields of Literature, Linguistics, Science & Technology, Social Science, and Business (see CIOL exams). In addition, each session will introduce one aspect of the wider theoretical background to Translation Studies.

Assessment/requirements: three shorter (online) assignments and one longer (exam) assignment.

Gruppe C: 2 st. do 14-16	GABF 04/252	Klawitter
--------------------------	-------------	-----------

In this course we will translate newspaper texts and academic texts from the field of literary and cultural studies from German into English. A section of each session will be dedicated to translation strategies, the use of dictionaries and other useful resources as well as typical translation problems.

Materials will be made available on Moodle.

Assessment/requirements: active participation, preparation of homework tasks, two written tests.

# Examensmodul

<b>Workload/Credits</b> 1-Fach-M.A.: 15 CP 2-Fach-M.A.: 10 CP	<b>Semester:</b> 3.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Kolloquium (in Ausnahmefällen Seminar) + Kompetenzprüfung(en)	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS	<b>Selbststudium:</b> 1-Fach-M.A.: ca. 415 Std. 2-Fach-M.A.: ca. 269 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> je Kolloquium ca. 20-30
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium; Kolloquium: Abschluss von mindestens drei M.A.-Modulen als Basis der behandelten Inhalte; Prüfungen im 1-Fach-M.A.: Nachweis über mindestens 70 CP im Studienfach (einschließlich des Ergänzungsbereichs); Prüfung im 2-Fach-M.A.: Nachweis über mindestens 35 CP im Studienfach			
<b>Lernergebnisse:</b> Studierende entwickeln Kompetenzen in den Bereichen Prüfungsplanung, Prüfungsvorbereitung, Prüfungsdurchführung bezogen auf die einzelnen Prüfungsteile: mündliche Prüfung, Klausur, M.A.-Arbeit. Mit dem Ablegen der Prüfung(en) im Examensmodul erfolgt der Nachweis der im Studium erworbenen Fertigkeiten sowohl im wissenschaftlichen Umgang mit den Gegenständen des Faches als auch in den schriftlichen und mündlichen wissenschaftlichen Diskurs- und Präsentationsformen.			
<b>Lehrformen im Kolloquium:</b> Seminarvortrag und -diskussion; <i>mock exams</i> , Feedback			
<b>Prüfungsformen:</b> <b>1-Fach-M.A.:</b> vierstündige Klausur (5 CP) und 45minütige mündliche Kompetenzprüfung (5 CP) über drei anglistische/amerikanistische Fachgebiete <b>2-Fach-M.A.:</b> 45minütige mündliche Kompetenzprüfung (5 CP) über drei anglistische/amerikanistische Fachgebiete  Die mündliche Kompetenzprüfung des Examensmoduls wird zu mind. 50% in englischer Sprache durchgeführt. Die vierstündige Klausur besteht aus einem ca. dreistündigen englischen Essay und einer einstündigen Übersetzung (Deutsch-Englisch)			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> aktive Mitarbeit und erfolgreiche Absolvierung der studienbegleitenden Leistungen im Kolloquium; Bestehen der Prüfung(en)			
<b>Stellenwert der Note für die Fachnote:</b> <b>1-Fach-M.A.:</b> Die Note des Examensmoduls geht zu 65% in die Fachnote ein. <b>2-Fach-M.A.:</b> Die Note des Examensmoduls geht zu 60% in die Fachnote ein.			
<b>Modulbeauftragte:</b> Dr. Claus-Ulrich Viol sowie alle HochschullehrerInnen des Englischen Seminars			
<b>Sonstige Informationen:</b> Um ein hohes Maß an Studierbarkeit zu garantieren, kann ein Examenskolloquium in Einzelfällen durch Belegung eines weiteren M.A.-Seminars bei			

der/dem PrüferIn ersetzt werden. Zwar werden Examenskolloquien jedes Semester angeboten, jedoch nicht von allen PrüferInnen. Um zu vermeiden, dass Studierende ihr Studium aus diesem Grunde verlängern müssen oder ein Examenskolloquium bei einer Person belegen müssen, die sie nicht prüfen wird, kann ein zusätzliches Seminar bei dem/der PrüferIn der Wahl belegt werden, wobei die Voraussetzung für den Erwerb der Kreditpunkte sich an den Erfordernissen der vorzubereitenden Prüfung orientiert bzw. die hier für das Examenskolloquium angegebenen Prüfungsformen zugrundegelegt werden.

### **050 770**

Examenskolloquium, 5 CP

2 st. mi 10-12

GB 6/131

Weidle

This *Examenskolloquium* is primarily for students of literary studies.

The aim of the colloquium is to prepare students for their final exams and papers. We will focus on aspects relating to the final thesis (developing hypotheses, research, composition, style, time management etc.) and the oral examination (selection of topics, preparation, literature, procedure etc.). We will also allow time for other issues relating to the final stage of your studies (organization, motivation etc.).

The secondary material will be made available on Moodle.

Assessment/requirements: active participation and one of the following: mock oral exam on one subject (ca. 20 min) or presentation and discussion of exam thesis (ca. 10 plus 15 min).

### **050 771**

Examenskolloquium, 5 CP

2 st. do 10-12

GABF 04/255

Pankratz

This *Examenskolloquium* is primarily for students of literary and cultural studies (UK).

The aim of the colloquium is to prepare students for their final exams and papers. We will focus on aspects relating to the final thesis (developing hypotheses, research, composition, style, time management etc.) and the oral examination (selection of topics, preparation, literature, procedure etc.) but we will also allow time for other issues related to the final stage of your studies (organisation, motivation etc.).

The secondary material will be made available on Moodle.

Assessment/requirements: active participation and one of the following: mock oral exam on one subject (ca. 20 min) or presentation and discussion of exam thesis (ca. 10 plus 15 min).

**050 772**

Examenskolloquium, 5 CP

2 st. di 14-16

GB 6/137

Bieger

This *Examenskolloquium* is primarily for students of literary and cultural studies (US).

The course helps you with three different things as you are wrapping up your MA degree studies: (1) to refresh your basic knowledge of American literary and cultural studies by revisiting key concepts of literary and cultural analysis, as well as the main periods of American literary history; (2) to develop a topic for your MA thesis and structure the writing process; (3) to prepare for the oral and/or written exams that you need to take at the end of your studies.

Assessment/requirements: active participation, thesis proposal and mock exam(s).



## Forschungsmodul Linguistik

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. / 8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Forschungsseminar (5 CP) + (wahlweise) veranstaltungsungebundene Studienanteile ( <i>independent studies</i> ) oder Übung (jeweils 3 CP)	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS (+ 2 SWS)	<b>Selbststudium:</b> 180-210 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> FS 10-20 Ü 10-20
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium; ein mit der Mindestnote von 1,7 abgeschlossenes Mastermodul im Bereich „Linguistik“ sowie die persönliche Anmeldung bei dem/r Veranstaltungsleiter/in des Forschungsseminars im Modul			
<b>Lernergebnisse:</b> In einem eigens konzipierten Forschungsseminar vertiefen die Studierenden ihre Fähigkeit, eigene autonome Forschungsfragen zu erarbeiten. Sie beziehen sich dabei auf aktuelle Forschungsrichtungen und vertiefen ihre Kenntnisse insbesondere in den Bereichen Soziolinguistik, Mehrsprachigkeit, Variationslinguistik, Diskurs- und Konversationsanalyse. Die Studierenden setzen sich intensiv mit den neuesten Forschungsergebnissen, Methoden und Theorien der Disziplin auseinander und wenden diese selbständig und kritisch in den sich aus ihren Forschungsfragen ergebenden Projekten an, die individuell, in Kooperation mit anderen Studierenden, oder als integraler Teil eines übergreifenden Forschungsprojekts durchgeführt werden können. Die veranstaltungsungebundenen Selbststudienanteile befähigen die Studierenden ihr Forschungsprojekt detailliert zu planen und die zur Beantwortung ihrer Forschungsfrage notwendigen Schritte zu identifizieren und durchzuführen. Die Studierenden präzisieren dabei ihre Kenntnisse hinsichtlich der Erhebung der notwendigen Daten (z.B. Audioaufnahmen oder Interviews), deren angemessener Aufbereitung (z.B. durch Transkription) und der Datenanalyse. Alternativ erweitern und konsolidieren die Studierenden in einer Übung ihre Kenntnisse in ausgewählten Gebieten der Linguistik und verfeinern eine Reihe von Techniken und Methoden der linguistischen Analyse. Sie können die Ergebnisse ihrer Arbeit publikations- oder vortragsreif präsentieren.			
<b>Inhalte:</b> Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen die Erarbeitung einer persönlichen Forschungsfrage in exemplarischen Forschungsgebieten; die Planung von Arbeitsschritten und Forschungsphasen; die intensive Auseinandersetzung mit aktuellen sprachwissenschaftlichen Theorien; die eigenständige Anwendung aktueller sprachwissenschaftlicher Methoden; sowie die Ausarbeitung der Projektergebnisse für Vorträge oder Publikationen.			

**Lehrformen:** Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; Projektarbeit bzw. forschendes Lernen; E-Learning und Blended Learning (im Forschungsseminar und der Übung); *independent studies* (in den veranstaltungsungebundenen Studienanteilen).

**Prüfungsformen:** Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.

**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** aktive Mitarbeit und erfolgreicher Abschluss der verabredeten Arbeitsschritte und -aufgaben, d.h. des gesamten Forschungsprojekts; dazu i.d.R. Präsentation und Verschriftlichung der eigenen Forschungsleistungen

**Stellenwert der Note für die Fachnote:** Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

**Modulbeauftragte:** Prof. Dr. Christiane Meierkord

## Forschungsmodul Englische Literatur

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. / 8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Forschungsseminar (5 CP) + (wahlweise) veranstaltungsungebundene Studienanteile ( <i>independent studies</i> ) oder Übung oder Vorlesung (jeweils 3 CP)	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS (+ 2 SWS)	<b>Selbststudium:</b> 180-210 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> FS 10-20 Ü 10-20 VL 80-300
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium; ein mit der Mindestnote von 1,7 abgeschlossenes Mastermodul im Bereich „Englische Literatur“ sowie die persönliche Anmeldung bei dem/r Veranstaltungsleiter/in des Forschungsseminars im Modul			
<b>Lernergebnisse:</b> Im Forschungsseminar erwerben oder vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse in exemplarischen Forschungsgebieten. Sie können aktuelle Methoden und Theorien in eigenen oder gemeinsamen Forschungsprojekten anwenden, um Fragestellungen und Probleme ihrer Disziplin zu bearbeiten. Sie sind in der Lage, wissenschaftliches Arbeiten zu planen, die geplanten Arbeitsschritte mit realistischem Zeitmanagement durchzuführen und die Ergebnisse ihrer Arbeit publikations- oder vortragsreif zu präsentieren. Darüber hinaus können sie auf die Forschungsprojekte anderer mit produktiven Fragen und Kommentaren reagieren. Durch den Besuch der konventionellen Lehrveranstaltungsformate Vorlesung und Übung erweitern und konsolidieren die Studierenden ihre Kenntnisse in ausgewählten Gebieten der englischen Literatur.			
<b>Inhalte:</b> Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen die Erarbeitung ausgewählter Forschungsgebiete, die intensive Auseinandersetzung mit aktuellen literaturwissenschaftlichen Theorien; die eigenständige Anwendung aktueller literaturwissenschaftlicher Methoden in autonomen Projekten; die Planung von Arbeitsschritten und Forschungsphasen und die Vorbereitung der Projekte für Vortrag oder Publikation.			
<b>Lehrformen:</b> Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; Projektarbeit bzw. forschendes Lernen; E-Learning und Blended Learning (im Forschungsseminar und der Übung); <i>independent studies</i> (in den veranstaltungsungebundenen Studienanteilen).			
<b>Prüfungsformen:</b> Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.			

**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** aktive Mitarbeit und erfolgreicher Abschluss der verabredeten Arbeitsschritte und -aufgaben, d.h. des gesamten Forschungsprojekts; dazu i.d.R. Präsentation und Verschriftlichung der eigenen Forschungsleistungen

**Stellenwert der Note für die Fachnote:** Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

**Modulbeauftragte:** Prof. Dr. Burkhard Niederhoff, Prof. Dr. Roland Weidle

## **050 774**

Research Seminar (Presentation of Projects)

2 st. di 18-20

GB 6/137

Niederhoff

This is a seminar for graduates and advanced students who are working on PhD theses and Master theses. Participants will take turns presenting their work in progress. Students who wish to take part should contact the teacher.

Assessment/requirements: will be arranged individually.

## Forschungsmodul Amerikanistik

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. / 8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Forschungsseminar (5 CP) + (wahlweise) veranstaltungsungebundene Studienanteile ( <i>independent studies</i> ) oder Übung oder Vorlesung (jeweils 3 CP)	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS (+ 2 SWS)	<b>Selbststudium:</b> 180-210 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> FS 10-20 Ü 10-20 VL 80-300
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium; ein mit der Mindestnote von 1,7 abgeschlossenes Mastermodul im Bereich „Cultural Studies US“ oder „Amerikanische Literatur“ sowie die persönliche Anmeldung bei dem/r Veranstaltungsleiter/in des Forschungsseminars im Modul			
<b>Lernergebnisse:</b> Im Forschungsmodul gewinnen die Studierenden tieferen Einblick in die amerikanistische Forschung. Sie setzen sich intensiv mit neuen Methoden und Theorien der Disziplin auseinander und wenden diese selbständig und kritisch in autonomen Forschungsprojekten an. Diese können individuell bzw. in Kooperation mit anderen Studierenden durchgeführt werden und integraler Teil eines übergreifenden Forschungsvorhabens sein oder der wissenschaftlichen Erkundung eigener Interessen dienen. Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Arbeit publikations- oder vortragsreif präsentieren. Durch den Besuch einer weiteren Veranstaltung (Vorlesung oder Übung) in der Anglistik oder einem anderen Fach erwerben die Studierenden gezielt Kompetenzen und Kenntnisse, die weiterer Projektarbeit dienlich sind bzw. sie erweitern im Selbststudium bei intensiver Konsultation entsprechende Kompetenzen und Kenntnisse ( <i>independent studies</i> ).			
<b>Inhalte:</b> Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen die Erarbeitung ausgewählter Forschungsgebiete, die intensive Auseinandersetzung mit aktuellen literatur- und kulturwissenschaftlichen Theorien; die eigenständige Anwendung aktueller literatur- und kulturwissenschaftlicher Methoden in autonomen Projekten; die Planung von Arbeitsschritten und Forschungsphasen und die Vorbereitung der Projekte für Vortrag oder Publikation.			
<b>Lehrformen:</b> Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; Projektarbeit bzw. forschendes Lernen; E-Learning und Blended Learning (im Forschungsseminar und der Übung); <i>independent studies</i> (in den veranstaltungsungebundenen Studienanteilen).			
<b>Prüfungsformen:</b> Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in)			

der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.

**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** aktive Mitarbeit und erfolgreicher Abschluss der verabredeten Arbeitsschritte und -aufgaben, d.h. des gesamten Forschungsprojekts; dazu i.d.R. Präsentation und Verschriftlichung der eigenen Forschungsleistungen

**Stellenwert der Note für die Fachnote:** Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

**Modulbeauftragte:** Prof. Dr. Kornelia Freitag

## Forschungsmodul Cultural Studies GB

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. / 8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester		<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Forschungsseminar (5 CP) + (wahlweise) veranstaltungsungebundene Studienanteile ( <i>independent studies</i> ) oder Übung oder Vorlesung (jeweils 3 CP)	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS (+ 2 SWS)	<b>Selbststudium:</b> 180-210 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> FS 10-20 Ü 10-20 VL 80-300	
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium; ein mit der Mindestnote von 1,7 abgeschlossenes Mastermodul im Bereich „Cultural Studies GB“ sowie die persönliche Anmeldung bei dem/r Veranstaltungsleiter/in des Forschungsseminars im Modul				
<b>Lernergebnisse:</b> Im Forschungsseminar erwerben oder vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse in exemplarischen Forschungsgebieten. Sie können aktuelle Methoden und Theorien in eigenen oder gemeinsamen Forschungsprojekten anwenden, um Fragestellungen und Probleme ihrer Disziplin zu bearbeiten. Sie sind in der Lage, wissenschaftliches Arbeiten zu planen, die geplanten Arbeitsschritte mit realistischem Zeitmanagement durchzuführen und die Ergebnisse ihrer Arbeit publikations- oder vortragsreif zu präsentieren. Darüber hinaus können sie auf die Forschungsprojekte anderer mit produktiven Fragen und Kommentaren reagieren. Durch den Besuch der konventionellen Lehrveranstaltungsformate Vorlesung und Übung erweitern und konsolidieren die Studierenden ihre Kenntnisse in ausgewählten Gebieten der britischen Kultur.				
<b>Inhalte:</b> Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen die Erarbeitung ausgewählter Forschungsgebiete, die intensive Auseinandersetzung mit aktuellen kulturwissenschaftlichen Theorien; die eigenständige Anwendung aktueller kulturwissenschaftlicher Methoden in autonomen Projekten; die Planung von Arbeitsschritten und Forschungsphasen und die Vorbereitung der Projekte für Vortrag oder Publikation.				
<b>Lehrformen:</b> Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; Projektarbeit bzw. forschendes Lernen; E-Learning und Blended Learning (im Forschungsseminar und der Übung); <i>independent studies</i> (in den veranstaltungsungebundenen Studienanteilen).				
<b>Prüfungsformen:</b> Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.				

**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** aktive Mitarbeit und erfolgreicher Abschluss der verabredeten Arbeitsschritte und -aufgaben, d.h. des gesamten Forschungsprojekts; dazu i.d.R. Präsentation und Verschriftlichung der eigenen Forschungsleistungen

**Stellenwert der Note für die Fachnote:** Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

**Modulbeauftragte:** Prof. Dr. Anette Pankratz



# Studienschwerpunkt "Shakespeare Studies: Early English Literature and Culture"

## 050 624 (Vorlesung)

English Early Modern Prose Texts, 3 CP

2 st. do 10-12

HGB 20

Weidle

The lecture will provide students with an overview of the main narrative genres in early modern England (1485-1660). The first sessions will sketch the cultural, historical and economic background of the period as well as the beginnings of early modern print culture. The lecture will then proceed to discuss some of the most important representatives and examples of fictional and non-fictional prose genres: religious texts (bibles, sermons, devotions), historiographic texts (chronicles, histories), scientific and philosophical texts (essays, treatises), political (pamphlets, utopias) and popular texts (broadsides), conduct books and (auto)biographies, diaries, romances, anti-romances and pastoral literature.

The lectures will be based on my *Englische Literatur der Frühen Neuzeit: Eine Einführung*, published in the series "Grundlagen der Anglistik und Amerikanistik" with Erich Schmidt Verlag (Berlin, 2013). The PowerPoint presentations will be made available on Moodle.

For the primary texts I recommend Greenblatt, Stephen et al., editors. *The Norton Anthology of English Literature*. Vol I, Norton & Company, 2012.

Assessment/requirements: test in final session.

## 050 707 (Seminar)

Staging of Truths and Knowledge in Shakespeare, 5 CP

2 st. di 10-12

Weidle

The late 16th and early 17th centuries are characterized by a co-existence of old and new paradigms of knowledge. Old 'truths' about the world (the visible as well as the invisible) were slowly being replaced by new epistemologies. To name only a few: Protestant ideas of faith and providence competed with Catholic concepts of reward and punishment; Copernican ideas co-existed with Ptolemaic geocentric conceptions about the universe; a society that was still believed to be organized hierarchically became more fluid and mobile through a growing awareness of autonomy, self control and social mobility; pragmatic and secular ideas of rule and kingship began to emerge and competed with notions of divine kingship; notions of love and desire underwent a profound change; and science as an empirical and inductive discipline began to replace deductive and metaphysical approaches.

In this course we will be looking at how some of these competing systems of knowledge are represented and negotiated in selected plays (and – if time allows – sonnets) by Shakespeare. We will consider, among other, questions such as: how do the plays treat these different and often irreconcilable paradigms? How are they brought into dialogue with one another? Can we identify a dominant perspective favoured by the (implied) playwright? And what role does the medial setup of the theatre play in this negotiation? How does the theatre construct truth(s)?

At the time of writing this commentary I plan to treat *Richard II*, *King Lear* and *Twelfth Night*. Please check my homepage in March 2023 for the final list. If time allows we will also discuss some of Shakespeare's sonnets.

I suggest using the latest Arden Shakespeare editions of the plays. Copies of the sonnets will be provided by me. Secondary material will be made available on Moodle.

Assessment/requirements: *Übung*: active participation; thorough preparation of the individual scenes and the secondary material; presentation; *Seminar*: active participation; thorough preparation of the primary and secondary material; term paper (15-20 pages) to be handed in by 30 September 2023).

### **050 708 (Seminar)**

Shakespeare: *Othello*, 5 CP

2 st. do 16-18

GABF 04/614

Klawitter

*The Tragedy of Othello, the Moor of Venice* (c. 1603) is one of Shakespeare's most popular plays. While 'jealousy' is an obvious motif and theme, which the tragedy shares with other plays, the critical reception of recent decades was much concerned with issues of race, gender and social status. In class we will historicize these issues but also explore such salient aspects of Shakespeare's dramatic art as the use of generic frames, the constitution of fascinating characters, the scheming of the villain Iago, the poeticity and multifunctionality of dramatic speech and various matters of stagecraft.

Participants should use one of the most recent Arden editions of the play edited by E.A.J. Honigmann.

Assessment/requirements: active participation and thorough preparation of the primary and secondary material; *Übung*: test; *Seminar*: term paper (max. 15 pages).

**050 711 (Übung)**

Renaissance Sonneteering, 3 CP

2 st. mo 14-16

GB 6/137

Klawitter

One of the beauties of English Renaissance poetry are the sonnets that were produced by such outstanding poets as Sir Philip Sidney, Edmund Spenser and William Shakespeare but also a large number of less well-known poets.

This course has two objectives: by considering the literary, social and cultural factors that determined and contributed to the flourishing of sonnet writing, it seeks to specify the place and functions of sonnets in contemporary life. Through the close reading of a fairly large number of sonnets, it tries to create an understanding of the expressive potential inherent in the form, also its characteristic display of poetic artifice.

Assessment/requirements: active participation and thorough preparation of the discussed texts, test.